

Kreissparkasse Heinsberg übernimmt elf Auszubildende

Heinsberg. Schon im Herbst vergangenen Jahres steht fest: Sie werden nach der Ausbildung bleiben. Jonas Seidel und Jana Gäbges sind zwei von elf Auszubildenden, die die Kreissparkasse Heinsberg vor wenigen Wochen ins unbefristete Angestelltenverhältnis übernommen hat. Darunter sind sowohl Bankkaufleute als auch Kaufleute für Büromanagement. Für die Kreissparkasse spielt es eine große Rolle, die jungen Menschen langfristig an das Unternehmen zu binden – aber wie kann das gelingen?

Jonas Seidel erinnert sich noch gut daran, als er erfahren hat, dass er nach der Ausbildung unbefristet übernommen wird. „Ich habe mich riesig gefreut.“ Neben der Nachricht an sich war vor allem der Zeitpunkt entscheidend: „Mit dem Wissen, dass ich bleiben kann in die Abschlussprüfungen gehen zu können, war ein gutes Gefühl“, erzählt er.

Eine frühe und transparente Kommunikation beim Übernahmeprozess – Melanie Liedtke, Ausbildungsreferentin der Kreissparkasse Heinsberg, weiß, dass sich das viele junge Menschen wünschen. „Deshalb führen wir von Beginn an viele Gespräche, geben oft Feedback. Auch mit dem Ziel, dass sich unser Nachwuchs gut selbst einschätzen kann.“

Eine andere wichtige Motivationsstütze ist, dass Abteilungs- und Stellenwünsche berücksichtigt werden. Jonas Seidel wohnt rund 10 Kilometer von seinem Arbeitsort entfernt, Jana Gäbges ebenfalls. „Das ist ja keine Strecke“, sind sie sich einig. Für Jana Gäbges war es vor allem wichtig, dass nicht nur die schulische Leistung, sondern auch die Leistung im Betrieb berücksichtigt wird. „Von Beginn an war für mich klar, dass ich bleibe. Die Atmosphäre ist sehr familiär, selbst mit den Kundinnen und Kunden“, berichtet sie.

Die Ausbildung bei der Kreissparkasse Heinsberg umfasst nicht nur das obligatorische Durchlaufen aller Abteilungen. Die Auszubildenden haben immer wieder die

Pressemitteilung

Möglichkeit, sich bei Projekten wie der Azubi-Filiale, Azubi-Messen oder dem Social-Media-Team zu engagieren.

Ihre ersten Tage als Bankkaufmann bzw. Bankkauffrau haben die beiden nun hinter sich. Natürlich müssen sie noch viel lernen und erst einmal Fuß fassen. Aber: „Es macht sehr viel Spaß, endlich eigenständig Verantwortung zu übernehmen und für unsere Kundinnen und Kunden da zu sein und das zu zeigen, was wir gelernt haben.“

Pressekontakt:
Thomas Aymans
Direktor Unternehmensentwicklung/Pressesprecher
Telefon: 02451 60-2269
E-Mail: Thomas.Aymans@kskhs.de